

## Orkanböen sorgen für frischen Triebschnee



Waldgrenze

Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



### Lawinprobleme



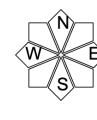
Neuschnee Triebschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

### Gefahrenstufen



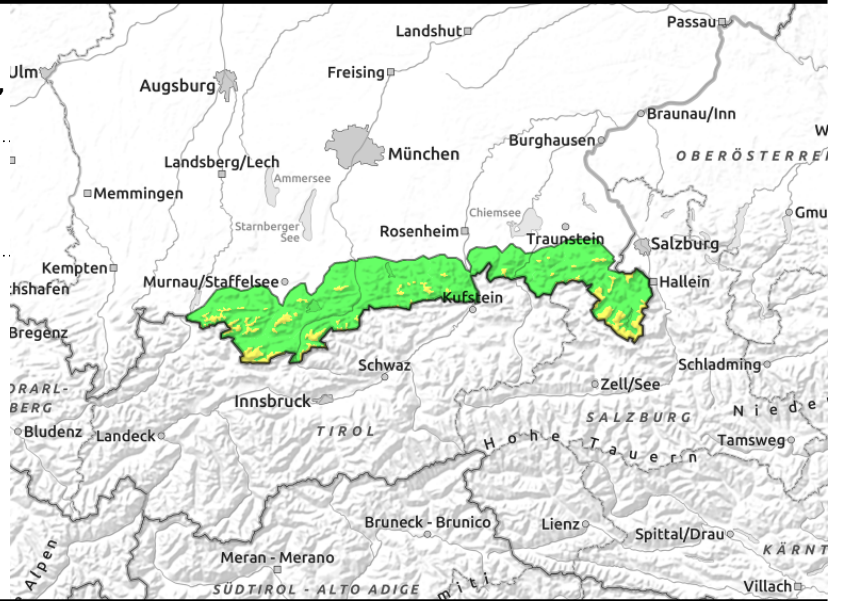
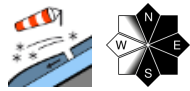
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



**21.02.2022**

**Werdenfeller Alpen, Berchtesgadener Alpen, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost**



## Kleinräumig frischer Trieb Schnee störanfällig.

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist frischer Trieb Schnee. Viele Gefahrenstellen finden sich oberhalb der Waldgrenze kammnah wie kammfern in eingewehten Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in triebschneeverfüllten Rinnen und Mulden. Ein einzelner Skifahrer kann hier kleine Schneebrettlawinen auslösen. Die Absturzgefahr ist meist größer einzuschätzen als die Gefahr verschüttet zu werden.

## Schneedeckenaufbau

Der wenige Neuschnee wird durch orkanartigen Wind aus westlichen Richtungen verfrachtet und lagert sich an windberuhigten Orten ab. Örtlich wird Graupel in den Trieb Schnee eingelagert. Die Trieb Schneeansammlungen sind meist geringmächtig aber störanfällig. In den Hochlagen finden sich lokal kantige Kristalle unter tiefer liegenden Harschkrusten in der Altschneedecke. In mittleren Lagen lagert sich der windverfrachtete Neuschnee auf einer kompakten und verharschten Altschneedecke ab. Hier ist die Schneedecke zum Boden hin oft feucht.

## Tendenz

Weiterer Schneefall mit Wind ist angekündigt, die Lawinengefahr wird weiter ansteigen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen

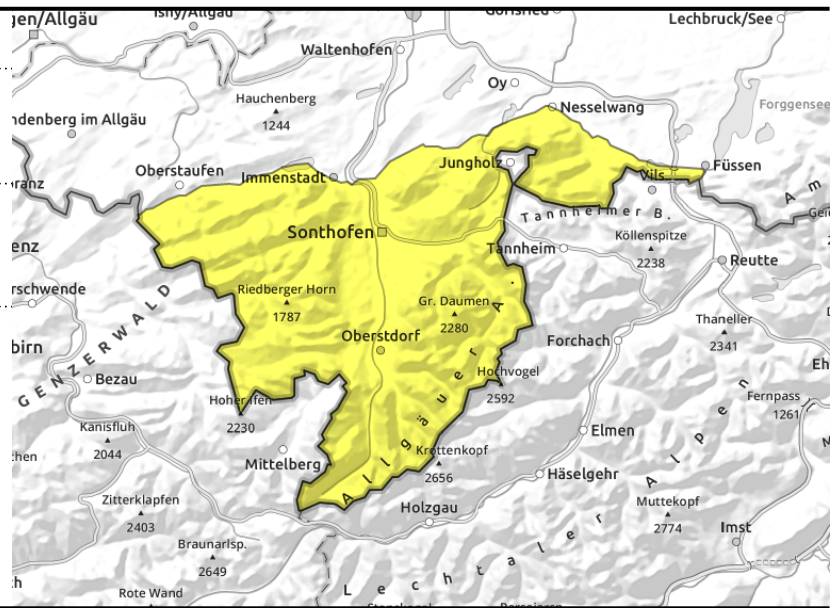
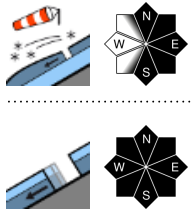


### Exposition



# 21.02.2022

## Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm



### Frischer Triebschnee störanfällig.

Die Lawinengefahr ist mäßig. Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee. Gefahrenstellen finden sich kammnah wie kammfern in eingewehten Steilhängen der Expositionen Nord über Ost bis Süd, hinter Geländekanten sowie in triebschneeverfüllten Rinnen und Mulden aller Höhenlagen. Ein einzelner Skifahrer kann hier Schneebrettlawinen auslösen. Diese sind meist klein, stellenweise sind Lawinen mittlerer Größe möglich.

In den mittleren Lagen können sich zudem vereinzelt Gleitschneelawinen auf glatten, steilen Wiesenhängen von selbst lösen. Gleitschneelawinen können mittlere Größe erreichen.

### Schneedeckenaufbau

Der Neuschnee wird durch orkanartigen Wind aus westlichen Richtungen stark verfrachtet und lagert sich an windberuhigten Orten ab. Örtlich wird Graupel in den Triebschnee eingelagert. Die Triebschneeanstimmungen sind störanfällig. In den Hochlagen finden sich zudem lokal kantige Kristalle unter tiefer liegenden Harschkrusten in der Altschneedecke. In mittleren Lagen ist die Schneedeckenbasis kompakt und verharscht und zum Boden hin oft nass, was Gleitbewegungen begünstigt.

### Tendenz

Weiterer Schneefall mit Wind ist angekündigt, die Lawinengefahr wird weiter ansteigen.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Triebschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

#### Exposition

